

# Sind die langen Flitterwochen der Erneuerbaren vorüber?

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2019

**Dr. John Constable**, GWPf Energy Editor

Die Presse bzgl. der europäischen Erneuerbaren-Industrie, welche normalerweise einstimmig deren Erfolge hinaus posaunt, berichtet derzeit über ein breites Spektrum substantieller Probleme in dem Bereich. Diese reichen von Bankrotten bis zu lauer politischer Unterstützung und zunehmendem Widerstand in der Öffentlichkeit.

---

# Klimawissenschaft verletzt die Grundlagen der Wissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2019

**Sanjeev Sabhlok**, The Times of India

Klimawissenschaft ist einfach zu primitiv, um sie zur Grundlage für politische Entscheidungen zu machen. Sie sollte zunächst ihre Prophezeiungen auf eine vernünftige Grundlage stellen und eine seriöse Wissenschaft werden.

---

# Klima-Alarmisten fürchten nichts mehr als die Diskussion über fadenscheinige Wissenschafts-Behauptungen

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2019

**Larry Bell**

Ehrliche und kompetente Wissenschaftler sollten keinerlei Gründe vorschieben, Gelegenheiten zu offenen Diskussionen aus dem Wege zu gehen bzgl. von Behauptungen, die schon jetzt durch verifizierbare Beobachtungen widerlegt worden sind.

Fügen wir noch hinzu, dass verantwortungsbewusste Forscher und deren Organisationen nicht ruhig an der Seite stehen sollten, wenn sie Zeuge erkannter Falsch-Interpretationen faktischer Daten und

Schlussfolgerungen werden, seien diese nun ihnen direkt zugeordnet oder nicht.

---

## ***Deep Solar Minimum* kommt rasch: Kosmische Strahlen nehmen weiter zu**

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2019

**Paul Dorian, Perspecta, Inc.**

Alles deutet darauf hin, dass das bevorstehende solare Minimum sogar noch ruhiger ausfallen könnte als das vorige, welches schon das ruhigste Minimum in fast einem Jahrhundert war.

---

## **Krankheiten: Fürchtet die Kälte, nicht die Wärme**

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2019

**Dr. Jay Lehr**

Es gibt keinerlei nachgewiesene Risiken für die Gesundheit der Öffentlichkeit, falls die Temperatur des Planeten um ein paar Grad steigen würde. Tatsächlich wird gegenwärtig ja auch keinerlei Erwärmung beobachtet, doch wenn es sie gäbe, würde die Menschheit nur Vorteile davon haben. Viel wahrscheinlicher ist es, dass sich die Erde während der kommenden Jahrzehnte abkühlt, was die Lebenserwartung beeinträchtigen dürfte. Es ist an der Zeit, die gesamte Angstmache bzgl. der Gesundheit beiseite zu schieben, welche der Gesellschaft seitens der Alarmisten aufoktroiert wird, und zwar mittels deren Behauptung, dass ein wenig zusätzliche Wärme eine Katastrophe wäre.